

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

Bundeskabinett stimmt Gebührenerhöhung für Tierärzte zu

Das Bundeskabinett hat in seiner Sitzung am 14. Juni 2017 dem vom BMEL vorgelegten Verordnungsentwurf zur Erhöhung der Gebühren für Tierärzte zugestimmt. Mit dieser Änderung der Tierärztegebührenordnung werden die einfachen Gebührensätze um 12% und die Gebührensätze für die Beratungstätigkeit um 30% angehoben. Damit bleibt das BMEL hinter den Forderungen der tierärztlichen Fachverbände zurück. Diese halten eine Anhebung der einfachen Gebührensätze um mindestens 20 % sowie der Beratungsgebühren um 100 % für notwendig.

Der DBV hat dagegen die Gebührenerhöhung für Tierärzte in seiner Stellungnahme an das BMEL als nicht verhältnismäßig abgelehnt und dies mit den wirtschaftlichen Verlusten bei den Milchzeugern und in der Veredlung in den letzten Jahren begründet. Insbesondere mit der starken Erhöhung der Beratungs- und Betreuungskosten werden für die Betriebe die falschen Signale ausgesandt.

Der Verordnungsentwurf wurde dem Bundesrat zugeleitet und soll dort bereits in der letzten Sitzung vor der Sommerpause am 7. Juli beraten werden. Eine Zustimmung gilt als reine Formsache. Die neue Gebührenordnung für Tierärzte könnte dann bereits Ende Juli / Anfang August in Kraft treten.

Estland: ASP in Hausschweinebestand

In einem Schweinebestand mit 3.400 Tieren im estnischen Landkreis Pärnu wurde die Afrikanische Schweinepest amtlich festgestellt. Wie das Agrarministerium in Tallin mitteilte, wurde der Bestand bereits geräumt.

USA steigern Schweinefleischausfuhren

(AMI) – Nachdem sich die Schweinefleischerzeugung in den USA von den Auswirkungen des Porcine Epidemic Diarrhea Virus (PEDV) mit meist tödlichem Krankheitsverlauf für Ferkel relativ rasch erholt hat, steigen die Schweinefleischexporte seit 2015 fortlaufend an, im aktuellen Jahr relativ stark. So gab es von Januar bis April 2017 deutliche Wachstumsraten im US-Schweinefleischexport nach Mexiko, Südkorea und auch nach Australien sowie Kolumbien. Der Export nach China beruhigt sich spürbar. Internationale Marktbeobachter nennen als Grund dafür u.a. die gegenüber dem Vorjahr deutlich niedrigeren Schweinepreise in China.

DBV: Starker „EU-Agrarhaushalt auch künftig notwendig“

Bei einem Gespräch mit EU-Haushaltskommissar Günther Oettinger in Brüssel betonte DBV-Präsident Joachim Rukwied, dass der Brexit nicht einseitig aus dem EU-Agrarhaushalt finanziert wird. Angesichts der Aufgabenfülle muss das Budget für die EU-Agrarpolitik in der Haushaltsperiode 2021 bis 2027 nominal stabil bleiben. Nach wie vor ist die EU-Agrarpolitik der einzige Politikbereich der EU, der voll gemeinschaftlich finanziert wird. Insgesamt machen die Ausgaben für die GAP weniger als 1% der öffentlichen Gesamtausgaben in der EU aus. Der Anteil der 1. Säule am Gesamtbudget der EU sinkt kontinuierlich und beträgt in der laufenden Haushaltsperiode 28%, im Jahr 2020 sogar nur noch 26%. Die Direktzahlungen der 1. Säule sind nach Ansicht des DBV aber eine unabdingbare Einkommensstützung und zudem ein effizientes und relativ einfach umsetzbares System der Risikoabsicherung für die europäische Landwirtschaft.

Tönnies Rheda: Neue Ebermaske

Ab dem 10.07.17 werden bei Tönnies Rheda die Masteber nach einer neuen Ebermaske abgerechnet. Bei den schweren Schinken und sehr guten Bäuchen gibt es Abstriche, außerdem wird die Obergrenze bei den Indexpunkten von 1,05 auf 1,03 IP/kg SG gesenkt. Bei den Übergewichten gibt es nur noch eine Grenze, ab 103 kg SG wird je Kilo Übergewicht 1 IP abgezogen. Die Berechnung von rund 70.000 Ebern hat ergeben, dass diese Änderungen bei einem Basispreis von 1,81 € im Mittel etwa 3,20 € je Tier kosten. Sehr fleischreiche Eber werden noch stärker betroffen sein. Bei Fragen oder Interesse an den Auswertungen wenden Sie sich an Christa Niemann, DBV, Tel. 0251-4175150 oder christa.niemann@wlv.de.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 22.06 – 28.06.2017

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,81/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,81 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: fortlaufend stetige Nachfrage
Ferkel: Angebot leicht steigend

Vereinigungspreis für Schlachtsauen 22.06 – 28.06.2017

1,40 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof

Quelle: [AMI marktundpreis.de/VEZG](http://AMI.marktundpreis.de/VEZG)